

■ Stolpersteine blitzten wieder

NEUWIED. Auf Initiative von Linken-Stadtrat Tsiko Amesse fand eine Stolperstein-Reinigungsaktion gegen das Vergessen statt.

Mit den seit 2004 in Neuwied verlegten Stolpersteinen wird der Opfer gedacht, die hier lebten, ihrer Freiheit beraubt und ermordet wurden.

Auch Bürgermeister Jan Einig nahm am Rundgang teil. Mitglieder des Deutsch-Israelischen Freundeskreises informierten über die auf den Messingplatten eingravierten Namen jüdischer Mitbürger.

Häufig waren es Geschäftsleute, deren Geschäfte während der Diktatur der Nationalsozialisten enteignet wurden.



Anzeige online buchen:

wittich.de/anzeigen